



<http://www.sw-battlefields.de>

5. Regelwerk: Vitae

Stand: ZI 260410 nE

Inhalt:

§1 Allgemeines

- §1.1 Funktion der Vita
- §1.2 Freiwilligkeit
- §1.3 Konsequenzen aus der Vita
- §1.4 Format der Vita
- §1.5 Versand der Vita
- §1.6 Änderungen

§2 Inhalt

- §2.1 Allgemeine Aufteilung
- §2.2 Allgemeine Daten
- §2.3 Lebenslauf
- §2.4 Dienstakte
- §2.5 Medizinische Akte
 - §2.5.1 Physisches Datenblatt
 - §2.5.2 Psychisches Datenblatt

§3 Bewertungssystem

- §3.1 Bewertung und Bewertungsgrundlage
- §3.2 Punktvergabe
 - §3.2.1 Allgemeines zur Punktvergabe
 - §3.2.2 Länge der Vita
 - §3.2.3 Weitere inhaltliche Modifikatoren
 - §3.2.4 Ablehnung
- §3.3 Bewertungsformat
- §3.4 Ablehnung der Bewertung

§4 Mailvorlage zur Vita

§1 Allgemeines

§1.1 Funktion der Vita

Die Vita eines Charakters soll dazu dienen, der gespielten Persönlichkeit im Star Wars-Universum mehr Tiefe zu geben. Außerdem ermöglicht die Vita anderen Mitspielern des Rollenspiels, sich mehr unter einem mit einer Vita versehenen Charakter vorzustellen.

§1.2 Freiwilligkeit

Die Erstellung einer Vita ist jedem Mitglied des Rollenspiels selbst überlassen und völlig freiwillig. Der Lebenslauf kann entweder beim Einstieg in das Rollenspiel verfasst werden oder zu jedem Zeitpunkt der militärischen Karriere nachgereicht werden. Sollte jedoch ein Lebenslauf eingereicht werden, so sind mehrere Aspekte zwingend zu beachten und zu erfüllen.

§1.3 Konsequenzen aus der Vita

Wenn eine Vita eingereicht, durch das DFPB und den Bewerber akzeptiert und an das DFPB weitergeleitet wurde, so ist diese für den entsprechenden Spieler als bindend anzusehen. Alle in der Vita gemachten Angaben ziehen IC die entsprechenden logischen Konsequenzen nach sich.

§1.4 Format der Vita

Es werden nur Viten aus Textmails angenommen. Genauere Einstellungen findet man unter dem Regelwerk [Spielerbeiträge](#) behandelt. Hier sei nur kurz der allgemeine Betreff dargestellt:

SN SAK TTMMJJ: VITA CC

Die Angabe einer Nachricht, die von Svelka Vorana Badhar (BA) am 05.11.03 abgeschickt wurde, müsste also wie folgt aussehen:

SN CER 051108: VITA BA

Eine Mailvorlage zum eigentlichen Inhalt einer Vita finden Sie am Ende dieses Dokumentes unter §4. Die geforderte Struktur einer Vita können Sie §2 entnehmen.

§1.5 Versand der Vita

Eine fertig erstellte Vita ist direkt dem Kommandierenden Offizier oder dem Ersten Offizier zu übermitteln. Er wird die Vita zuerst auf Plausibilität überprüfen. Nach der grundsätzlichen Genehmigung durch den Kommandierenden Offizier, wobei er den Führungsstab der Einheit zu Rate ziehen kann, wird die Vita durch die zuständige Person an das DFPB übermittelt. Direkt an andere Personen oder Institutionen versendete Vitae werden nicht bewertet!

§1.6 Änderungen

Eine eingereichte und angenommene Vita darf nicht mehr in wesentlichen Punkten abgeändert werden und stellt den Status Quo der Vorgeschichte eines Charakters dar. Einzig zulässige Änderungen sind:

- eine Weiterführung des Lebenslaufes bis hin zum aktuellen Spielgeschehen
- Abänderungen bzw. Ergänzungen der Dienstakte durch das Personalbüro
- eine Abänderung bzw. Ergänzung der medizinischen Akte bei Unfällen, Operationen, etc.
- eine Abänderung bzw. Ergänzung der psychologischen Akte bei begründeter Veränderung des Charakters durch IC-Geschehnisse

Die Einreichung durchgeführter Änderungen oder Ergänzungen zieht keine Neubewertung der Vita nach sich – eine Vita wird ausschließlich beim ersten Einreichen bewertet! Abänderungen und

Ergänzungen, die den oben genannten Punkten entsprechen, werden direkt dem Kommandierenden Offizier der Einheit oder des Schiffes oder dessen Stellvertreter mitgeteilt. Nach der Prüfung durch den Kommandierenden Offizier, wobei er den Führungsstab des Schiffes zu Rate ziehen kann, werden die Abänderungen oder Ergänzungen durch die zuständige Person an das DFPB übermittelt.

§2 Inhalt einer Vita

§2.1 Allgemeine Aufteilung

Die Vita besteht aus vier Teilbereichen:

1. Allgemeine Daten
2. Eigentlicher Lebenslauf
3. Dienstakte
4. Medizinische Akte

§2.2 Allgemeine Daten

Die allgemeinen Daten eines Charakters sind zu Anfang des Lebenslaufs in tabellarischer Form, soweit vorhanden, vollständig anzugeben. Sie umfassen folgende Punkte:

- Name
- Vorname
- Rufname (z. B. Spitzname)
- Namenszusätze (z. B. Dr. med.)
- Geschlecht
- Rasse
- Geburtsdatum bzw. Alter
- Heimatsektor
- Heimatplanet
- Heimatort
- Größe
- Gewicht
- Haarfarbe
- Augenfarbe
- Hautfarbe
- Familienstand (ledig, verheiratet, Kinder)
- Eltern
- Geschwister
- Hobbies
- sonstige Fähigkeiten
- Glauben
- zivile Ausbildung
- militärische Ausbildung
- Flugerfahrung

§2.3 Eigentlicher Lebenslauf

Der eigentliche Lebenslauf ist das Herzstück der Vita eines Charakters. Hier sollte in Textform wie in einem Roman (oder einem Zug) beschrieben sein, was der Spielcharakter bis zu seinem Eintritt in die Rebellenallianz erlebt hat. Optimal wäre die Darstellung des kompletten Lebens des Spielcharakters seit seiner Geburt bis zu seiner jetzigen Ausbildung in den Streitkräften bzw. bei Nachreichung zu einem späteren Zeitpunkt bis zum aktuellen Geschehen in seiner Offizierslaufbahn, was jedoch nicht verpflichtend ist.

Insbesondere zu beachten ist beim eigentlichen Lebenslauf, dass die zuvor und danach genannten Daten aus den anderen Punkten der Vita in den Lebenslauf mit einfließen und diesen nicht widersprechen.

Diese Daten dienen den anderen Mitspielern OOC dazu, mehr über die entsprechenden Mitspielercharaktere zu erfahren - es ist aber **kein IC-Wissen, sondern OOC-Wissen!**

Die Schreibweise des Lebenslaufes ist zum Großteil dem Spieler selbst überlassen. An dieser Stelle können Sie Ihren schriftstellerischen Qualitäten freien Lauf lassen. Nichts desto trotz gelten auch für diesen Abschnitt der Vita gewisse Grundregeln hinsichtlich der Gesamtform. Diese sind ähnlich der in Zügen verwandten Regeln und betreffen: Zeit und Ort, Aussehen von gesprochenen und gedanklichen Texten, Vergangenheitsform etc. und sind im Regelwerk Spielerbeiträge zu finden.

§2.4 Dienstakte

Unter der Dienstakte versteht man alle Informationen über den Lebensweg eines Charakters, die dem Personalbüro bei der Anmeldung zum Beitritt in die Rebellion zugänglich waren, bzw. die der Spielercharakter der Allianz IC zugänglich gemacht hat und relevant für den Dienstherrn sein könnten. Aus diesem Grund müssen diese Daten nicht zwangsläufig mit den Daten im Text des Lebenslaufes übereinstimmen – sollte aber Lug und Trug aufgedeckt werden, dann hat der Spieler IC mit entsprechenden Konsequenzen zu rechnen. Weiterhin enthält sie alle Informationen über Beförderungen, Versetzungen, Verweise etc., welche aber vom Personalbüro fortlaufend eingetragen werden. Unter der Angabe von relevanten Gründen kann die eigene Dienstakte auch vom Personalbüro angefordert werden.

Diese Akte ist in tabellarischer Form mit vorangestelltem Zeitindizes zu versehen. Wie das im genauen auszusehen hat, ist der Vitavorlage unter §4 zu entnehmen.

Die Daten der Dienstakte sind jedem Offizier mit den entsprechenden Zugangscodes zugänglich und entsprechen dann IC-Wissen!

§2.5 Medizinische Akte

§2.5.1 Physisches Datenblatt

Das physische Datenblatt umfasst folgende Punkte und sollte ebenfalls gemäß der Vorlage in tabellarischer Form eingereicht werden:

- Besondere Kennzeichen
- Bioimplantate
- Krankheiten, Allergien und einzunehmende Medikamente
- Besonderheiten der eigenen Spezies

Diese Daten sind IC den Vorgesetzten des entsprechenden Offiziers, den darüber liegenden Verwaltungsorganen und autorisierten medizinischen Einrichtungen (Krankenstationen) zugänglich.

§2.5.2 Psychisches Datenblatt

Das psychologische Datenblatt beschreibt das Verhalten eines Charakters und die allgemeine Motivation für sein Handeln und ist daher ein wesentlicher Bestandteil einer Vita.

Stellen Sie sich diese Akte wie ein psychologisches Gutachten vor, welches ein Militärpsychologe bei Einstellungstests zur Aufnahme in die Streitkräfte erstellt hat. Aus dieser Akte sollten die grundsätzlichen charakterlichen und emotionellen Züge des Offiziers hervorgehen und seine Verhaltensweise ersichtlich werden.

Diese Daten sind IC den Vorgesetzten des entsprechenden Offiziers, den darüber liegenden Verwaltungsorganen und autorisierten medizinischen Einrichtungen (Krankenstation) zugänglich.

§3 Bewertungssystem

§3.1 Bewertung und Bewertungsgrundlage

Die Bewertung der Vita eines Soldaten übernimmt sein Kommandierender Offizier. In der Regel bewertet der Erste Offizier die Vita des Kommandanten. Beim Fehlen eines Ersten Offiziers übernimmt der nächste Offizier in der Ranghierarchie die Kommandantenbewertung. Kommen zwei Gleichrangige in Frage, so entscheidet der Kommandant, wer die Bewertung durchführt.

Die der Bewertung zu Grunde liegenden Vitae müssen in das *.txt-Format übertragen werden, damit diese einheitlich nach ihrer Größe bewertet werden können. Bewertet wird nur der Textabschnitt zwischen „Start of Transmission“ und „End of Transmission“ inklusive dieser beiden Kopf- und Fußzeilen. Es erfolgt keine Korrektur der Inhalte oder der Rechtschreibung der Vita durch die zuständigen Bewerter.

§3.2 Punktvergabe

§3.2.1 Allgemeines zur Punktvergabe

Das Punktesystem gliedert sich in folgende Teilbereiche:

- Länge des Lebenslaufes
- Inhalt

Jeder Spieler erhält für eine korrekt eingereichte Vita 10 Grundpunkte. Alle Modifikatoren sind kumulativ. Dabei darf aber durch negative Modifikatoren die Gesamtpunktzahl einer Vita nicht unter 0 Punkte fallen.

§3.2.2 Länge der Vita

Eine Vita wird grundsätzlich nach ihrer Größe in kB berechnet. Die genaue Ermittlung der Textlängeneinheiten ist im [Bewertungsregelwerk](#) erklärt.

Grundsätzlich wird jede eingegangene Vita über 4 kB Größe mit 10 Punkten honoriert. Abgestuft nach ihrer Größe in kB werden nun folgende Modifikationen an der Punktzahl vorgenommen:

Tabelle 1: Längenmodifikatoren

Textlänge in kB	Modifikator	Zu vergebende Punktzahl
2 bis 3,99	-5	5
4 bis 7,99	0	10
8 bis 11,99	+2	12
12 bis 14,99	+4	14
≥15	+6	16

Vitae, die unter 2 kB Größe liegen, werden nicht bewertet.

§3.2.3 Weitere inhaltliche Modifikatoren

Auch der Inhalt einer Vita wird mittels Modifikatoren bewertet. Diese können sowohl in positiver als auch in negativer Richtung erfolgen.

Es wird im genauen zwischen folgenden Punkten unterschieden:

Tabelle 2: Inhaltsmodifikatoren

Art der inhaltlichen Schwäche	Mögliche Modifikatoren in Punkten
Rechtschreibung/Stil	+ 3 bis -3
Originalität	+ 3 bis -3
Plausibilität	0 bis -3

Tabelle 3: Richtlinien für Rechtschreibung und Stil

Modifikator	Beispiel
+ 3	Der Text ist absolut fehlerfrei verfasst und kann vom Schreibstil her Shakespeare und Hemingway das Wasser reichen.
+ 2	Der Text enthält so gut wie keine Rechtschreibfehler und ist stilistisch herausragend verfasst.
+ 1	Der Text enthält so gut wie keine Rechtschreibfehler und ist stilistisch interessant geschrieben.
0	Der Text enthält kaum Rechtschreibfehler und/oder ist stilistisch gesehen durchschnittlich.
- 1	Der Text enthält einige Rechtschreibfehler und/oder leichte stilistische Mängel.
- 2	Der Text enthält viele Rechtschreibfehler und/oder starke stilistische Mängel.
- 3	Der Text ist augenscheinlich nebenbei und ohne Sorgfalt verfasst worden und/oder eine stilistische Katastrophe.

Die Vita darf Fehler enthalten. Aber unzulässig sind über die Maßen viele grobe Fehler, die erkennen lassen, dass die Vita nicht mit Sorgfalt geschrieben und verschickt wurde.

Es wird daher zum einen empfohlen, vor Versendung der Vita den Text Korrektur zu lesen und ihn außerdem von einem Rechtschreibprogramm prüfen zu lassen, denn durch weniger Fehler lässt sich die Vita, die ja schließlich auch auf der Homepage veröffentlicht wird, flüssiger von den anderen Mitspielern lesen.

Tabelle 4: Richtlinien für Originalität

Modifikator	Beispiel
+ 3	Die Vita enthält noch nie dagewesene Aspekte des Star Wars-Universums und ist ein Feuerwerk an Originalität und Spannung.
+ 2	Die Vita enthält viele neue Ideen und ist äußerst originell und spannend geschrieben.
+ 1	Die Vita enthält ein paar neue Ideen und/oder ist spannend geschrieben.
0	Die Vita ist von durchschnittlicher Originalität.
- 1	Die Vita ist wenig originell gehalten und/oder langweilig geschrieben.
- 2	Die Vita enthält viele langweilige Passagen und/oder viele uralte, „ausgelutschte“ Ideen (Vater wurde von den Rebellen getötet, daher Rachegefühle, etc.)
- 3	Die Vita ist dermaßen langweilig und/oder unoriginell gehalten, dass man beim Lesen vor Langeweile fast einschläft.

Tabelle 5: Richtlinien für Plausibilität

Modifikator	Beispiel
0	Die Vita ist plausibel geschrieben und enthält keine logischen Fehler.
- 1	Die Vita enthält einige nicht plausible Passagen und/oder enthält einige logische Fehler.
- 2	Die Vita enthält viele nicht plausible Passagen und/oder enthält viele logische Fehler.
- 3	Der Lebenslauf strotzt vor unplausiblen Passagen und ist insgesamt äußerst unlogisch aufgebaut.

§3.2.4 Ablehnung

Vitae dürfen durch das Personalbüro oder den Bewerter des Lebenslaufes abgelehnt werden. Einer Ablehnung durch eine der vorgenannten Institutionen muss einer der folgenden triftigen Gründe zu Grunde liegen:

- Die Vita widerspricht in wesentlichen Punkten der Geschichtsschreibung (nachzulesen unter Backgroundstory)
- Die Vita entspricht nicht der Vorlage.
- Die Vita beschreibt den Spielcharakter als omnipotenten Superhelden.

Abgelehnte Viten dürfen beim Personalbüro bzw. bei den zuständigen Bewertern jederzeit in korrigierter Fassung erneut zur Bewertung eingereicht werden.

§3.3 Bewertungsformat

Die Bewertung durch den Kommandierenden Offizier ist 10 Tage nach Erhalt der Vita abzuschließen. Die durch die Bewertung der Vita ermittelten Punkte fließen in eine regulär durchzuführende Bewertung des Kommandierenden Offiziers für seine Schiffscrew mit ein und wird unter einem gesonderten Punkt „Eingereichte Vitae“ aufgeführt. Des weiteren erhalten der Verfasser der Vita und das Personalbüro unverzüglich nach Abschluß der Bewertung eine formlose Mail vom Kommandierenden Offizier mit der Begründung der getroffenen Punktvergabe. Analog dazu geht der Erste Offizier bei Einreichung der Vita des Kommandierenden Offiziers vor.

§3.4 Ablehnung der Bewertung

Sollte der Verfasser der Vita mit der Bewertung nicht einverstanden sein, hat er die Möglichkeit, die Bewertung rückgängig zu machen. Dies geschieht unter Angabe von Gründen durch eine Mail im Nachrichtenstandard an den Kommandierenden Offizier, das Personalbüro und die Dienstaufsicht. Die erneute Bewertung wird dann durch einen, von der Dienstaufsicht eingesetzten Ausschuss, in dem der Kommandant nicht vertreten sein darf, vorgenommen.

§4 Mailvorlage zur Vita

Alle Viten, die nicht diesem Standard entsprechen, sind ungültig und werden nicht bewertet.

Die auf Basis dieser Vorlage fertig erstellte Vita ist per „kopieren und einfügen“ in Ihr E-Mail-Programm zu kopieren und dann an das Personalbüro zu versenden. Bitte dabei nicht vergessen, die entsprechende Betreffzeile zu verwenden.

```
-[o]- --- > Incoming Message < --- -[o]-

Nachricht der (Einheit)
(Rangabkürzung und vollständiger Name)
(Posten)
ZI (TTMMJJ) n E
VITA

-[o]- --- > Start of Transmission < --- -[o]-

>> Allgemeine Daten <<

Name:
Vorname:
Rufname:
Namenszusätze, Titel:
Geschlecht:
Rasse:
Geburtsdatum / Alter:
Heimatsektor:
Heimatplanet:
Heimatort:
Größe:
Gewicht:
```

Haarfarbe:
Augenfarbe:
Hautfarbe:
Familienstand:
Eltern:
Geschwister:
Hobbies:
sonstige Fähigkeiten:
Glauben:
zivile Ausbildung:
militärische Ausbildung:
Flugerfahrung:

=====
>> Lebenslauf <<

(Hier den eigentlichen Text des Lebenslaufs einfügen)

=====
>> Dienstakte <<

ZI Eintrag

(TTMMJJ) v/nE - (Eintrag)

(TTMMJJ) v/nE - (Eintrag)

(etc. ...)

=====
>> Medizinische Akte <<

>> Physisches Datenblatt <<

Besondere Kennzeichen:

-

-

(etc.)

Bioimplantate:

-

-

(etc.)

Krankheiten, Allergien und einzunehmende Medikamente:

-

-

(etc.)

Besonderheiten der eigenen Spezies:

-

-

(etc.)

>> Psychisches Datenblatt <<

(Hier den eigentlichen Text der charakterlichen Beschreibung einfügen)

-[o]- --- > End of Transmission < --- -[o]-